



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
im Rat der Stadt Hemmingen  
sowie  
der Bürgermeister der Stadt Hemmingen**

**Rahmenvereinbarung  
für die Ratsperiode 2011 – 2016**

# Präambel

Die Koalitionsvereinbarung der Fraktionen der SPD und von Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hemmingen hat auch für die Ratsperiode 2011 - 2016 ein solidarisches, lebenswertes und ökologisches Hemmingen zum Ziel. Hemmingen hat eine aktive Stadtgesellschaft. Der Erhalt, die Pflege und der Ausbau des Zusammenhalts der Gesellschaft in Hemmingen ist Ziel dieser Koalitionsvereinbarung.

Die Koalitionsparteien vereinbaren ein einvernehmliches Stimmverhalten im Rat der Stadt und in seinen Ausschüssen. Ratsanträge werden gemeinsam gestellt.

Die Haushaltslage der Stadt setzt den politischen Gestaltungsspielräumen zurzeit enge Grenzen. Die Vertragspartner sind sich einig, dass die Konsolidierungspolitik des Rates der Stadt Hemmingen fortgesetzt werden muss, um auch noch in fünf Jahren Gestaltungsspielräume zu haben.

In Bereichen, die von besonderer Bedeutung für die Sicherung der Zukunftschancen der Hemminger Bürgerinnen und Bürger sind, muss jedoch Geld investiert werden, um die vorhandenen Potenziale zu sichern und unsere Vorstellungen von einer sozialen, solidarischen und ökologisch handelnden Gesellschaft zu realisieren.

Eine verantwortungsvolle Politik muss deshalb in diesem Spannungsfeld Schwerpunkte setzen. Für SPD und Bündnis 90/Die Grünen sind die Förderung von Jugend und Familie, Bildung und Klimaschutz vordringliche politische Handlungsfelder.

# Familie, Schule und Bildung

## Familienfreundlichkeit und Kinderbetreuung

SPD und Bündnis 90/Die Grünen setzen sich für eine weitere Verbesserung der Familienfreundlichkeit in der Stadt Hemmingen ein und fördern das bereits initiierte Lokale Bündnis für Familien. Wir werden die Qualität von Krippen und Kindertagesstätten (Kita) weiter nach Bedarf personell und finanziell verbessern, den Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren politisch begleiten und bei Bedarf weitere Plätze schaffen, das Platzangebot vorhalten, das von Eltern benötigt wird und bei Bedarf verlängerte Öffnungszeiten einrichten.

## Schule

Das Wirken der Stadt Hemmingen als Schulträgerin setzt eine entsprechende Unterstützung bei der optimalen Entwicklung der Schullandschaft seitens der Landesgesetzgebung voraus. Die Koalitionspartner sehen sich hierbei durch die von der zurzeit regierenden schwarz-gelben Landesregierung gesetzten Rahmenbedingungen behindert. Folgende politische Rahmenbedingungen halten wir für falsch:

- Einführung des Abiturs nach 12 Jahren (G8),
- Umsetzung von Ganztagschulen nur noch als offene Ganztagschule und nicht als gebundene Ganztagschule,
- Abschaffung der Lernmittelfreiheit,
- Fehlen gesetzlicher Grundlagen zur Umsetzung von Inklusion,
- Benachteiligung der Gesamtschulen.

Wir sind uns bewusst, dass die genannten bildungsfeindlichen Rahmenbedingungen allein durch die Aktivitäten der Stadt Hemmingen nicht kompensiert werden können. Wir streben jedoch an, die schlimmsten Auswirkungen der Landesgesetzgebung so weit wie möglich abzumildern, und bekennen uns zur finanziellen Unterstützung und den Erhalt aller Hemminger Schulen und – wo gewünscht – zum Ausbau des Ganztagsbetriebs, z. B. als Hort oder Ganztagschule.

Für die Schulentwicklung in Hemmingen gelten als weitere Ziele:

- Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätten und Grundschulen und zwischen Jugendpflege und der KGS Hemmingen,
- Organisation eines Beteiligungsprozesses aller Akteure zum Thema Inklusion,
- Fortsetzung der Schulsanierungen (Wäldchenschule Arnum und SEK II an der KGS),
- Schaffung eines Campus an der KGS Hemmingen mit Verlegung der Buschleife,
- die KGS soll nicht in eine Oberschule umgewandelt werden.

## **Mittagessen**

Die Umsetzung der Ganztagschule erfordert ein gemeinsames Mittagessen. Das Mittagessen muss erschwinglich und gesund zugleich sein. Hierbei sollen zunehmend regionale (Bio-)Produkte genutzt werden. Für die Besitzer des *Hemmingen Aktiv Passes* soll das Mittagessen kostenlos angeboten werden.

## **Erwachsenenbildung**

Die Koalitionspartner bekennen sich zum Erhalt einer kommunalen VHS.

# **Bürgerbeteiligung**

Wir wollen die Einwohnerinnen und Einwohner mehr an Fragestellungen und Entscheidungen in der Kommunalpolitik beteiligen. In den kommenden Jahren müssen unter anderem vor dem Hintergrund der Energiewende und des demografischen Wandels wichtige Entscheidungen getroffen werden.

Wir streben daher eine neue Balance zwischen Politik, den Einwohnerinnen und Einwohnern und der Verwaltung an. Durch mehr Informationsveranstaltungen und projektbezogene Beteiligungsstrukturen auch in den Ortschaften werden wir mehr Angebote zur direkten Bürgerbeteiligung schaffen. Dazu zählt auch eine kommunale Informationsfreiheitsatzung, welche den Zugang zu amtlichen Informationen für Privatpersonen regelt und vereinfacht.

Für Bürgernähe und attraktiven Service durch die Stadtverwaltung bleibt persönliche und qualifizierte Beratung wichtig, besonders für Menschen, die Online-Dienste nicht nutzen. Bürgerämter sind und bleiben wichtige, dezentrale Standorte für die Bürgerinnen und Bürger. Wir wollen das E-Government weiter ausbauen. Dazu gehört die Möglichkeit der Nutzung direkter elektronischer Kommunikation zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und der Verwaltung.

## **Soziales**

Der Hemmingen-Aktiv-Pass soll nach Möglichkeit regionsweit einheitlich oder zumindest abgestimmt mit der Landeshauptstadt Hannover fortentwickelt werden. Die Koalitionspartner setzen sich des Weiteren für eine Ausweitung der Leistungen des Hemminger-Aktiv-Passes ein. Auch eine Erweiterung der Pass-Angebote um private Dienstleistungen wird angestrebt.

Der Bau von generationen- und behindertengerechtem Wohnraum ist durch die Stadt unter Beteiligung der Betroffenen stärker voranzutreiben; entsprechende Flächen sind hierfür auszuweisen. Dabei soll die Begegnung der Generationen gezielt gefördert werden.

### **Inklusion**

Wir befürworten ein umfassendes kommunales Handlungsprogramm, das dem Thema Inklusion als Querschnittsaufgabe gerecht wird. Die Inklusion soll ein gesellschaftlich anerkanntes Prinzip des Zusammenlebens werden.

Deshalb wollen wir:

- einen öffentlich geführten gesellschaftlichen Diskurs zur Frage des Verständnisses von Inklusion; Grundlage der Diskussion ist unsere Überzeugung, dass die individuelle Förderung eines jeden Einzelnen in Kitas, Schule und Beruf erforderlich ist,
- Angebote für Eltern von Kindern mit Behinderungen ausbauen und schaffen, damit sie Familie und Beruf miteinander vereinbaren können,

- die Zahl der integrativen Kitaplätze bedarfsgerecht erhöhen und inklusiv ausrichten,
- die Inklusion in Schulen vorantreiben und hierfür die erforderliche Unterstützung des Landes Niedersachsen einfordern.

SPD und Bündnis 90/Die Grünen bekennen sich zum vielseitigen ehrenamtlichen Engagement in der Stadt Hemmingen und werden dieses weiterhin aktiv fördern und unterstützen. Der Ehrenamtspreis wird auch in Zukunft zentrale Bedeutung haben.

Wir setzen uns für die Förderung von Initiativen für Integration und Gleichberechtigung ein.

## **Klima, Energie und Umwelt**

SPD und Grüne bekennen sich zur Energiewende und werden aus dem Klimaschutzaktionsprogramm einen umfassenden Handlungsrahmen entwickeln. Klimaschutz ist auch eine kommunale Aufgabe.

Die Bildung einer Energie-Genossenschaft mit Bürgern, privaten Investoren und der Stadt Hemmingen ist mit dem Ziel einer dezentralen nachhaltigen Energiegewinnung und einer neuen kommunalen Einnahmequelle zu verfolgen.

Die bestehenden energetischen und ökologischen Baustandards sollen bei der Sanierung des Gebäudebestandes und bei Neubauten konsequent angewandt werden.

Weitere Bausteine sind die Einführung eines flächendeckenden Energiemanagementsystems für die städtischen Gebäude sowie die Senkung des öffentlichen Stromverbrauchs durch den systematischen Ausbau energiesparender Straßenbeleuchtung und LED-Technik.

Die Koalitionspartner sind sich einig, dass es zur Umsetzung dieser Ziel auch in Zukunft eine Umweltverwaltung mit entsprechender personeller Ausstattung geben muss.

# Wirtschaft

Durch ein Stadtmarketing soll auf die Herausstellungsmerkmale von Hemmingen hingewiesen werden, um so durch sinnvolle Investitionen und Gewerbeansiedlungen die vorhandenen Potentiale zu sichern und gleichzeitig die Zukunftschancen der Stadt zu stärken

## **Kleine und Mittelständische Unternehmen (KMU)**

Wir wollen kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sowie das örtliche Handwerk fördern. Auch in Zukunft sollen durch eine bewusst regional orientierte Auftragsvergabe die Betriebe vor Ort gefördert werden. Bei den Bekanntmachungen öffentlicher Aufträge mit größeren Auftragswerten soll ausdrücklich auf die Möglichkeit von Bieterinnen-/Bietergemeinschaften hingewiesen werden.

## **Vergabe**

Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge setzen sich die Koalitionspartner auch für die Einbeziehung besonderer Qualitätskriterien (z. B. Tariftreue, faire Arbeitsbedingungen, soziale, ökologische, energetische und Gender-Aspekte) ein.

# Stadtentwicklung und Hochwasserschutz

Bei der Schaffung weiterer größerer Baugebiete in Hemmingen müssen die politischen Entscheidungen mit besonderer Sorgfalt und Weitsicht getroffen werden. Die Entscheidungsspielräume sind einerseits aufgrund der hochwassergefährdeten Bereiche natürlich begrenzt, andererseits muss auf eine maßvolle Entwicklung der Stadtteile geachtet werden. Bestehende Infrastruktur darf nicht überfordert werden, ökologische Standards müssen Priorität haben.

Es soll ein gesamtstädtisches Leitbild auf der Grundlage und in Weiterentwicklung der vorliegenden thematischen Pläne zum Verkehr, Einzelhandel, Wohnen, zur Innenstadt und zum Gewerbe unter intensiver Einbeziehung der Öffentlichkeit erarbeitet werden.

SPD und Bündnis 90/Die Grünen setzen sich weiterhin für den aktiven Hochwasserschutz unter Einbeziehung ökologischer Aspekte in Hemmingen ein.

## Verkehr

SPD und Bündnis 90/Die Grünen haben unterschiedliche Auffassungen zur Ausgestaltung des Ausbaustandards der B3-neu. Die Koalitionspartner sind sich jedoch einig, dass die Umsetzung einer Umgehungsstraße erfolgen soll. Die Partner setzen sich für den zeitnahen Ausbau der Stadtbahn ein. Beide Maßnahmen haben Bedeutung für die weitere städtebauliche Entwicklung Hemmingens.

Im Abstand von zwei Jahren sollen die Rahmenbedingungen für die städtebauliche Entwicklung überprüft und die Ziele ggf. angepasst werden.

Es sollen ein Masterplan Mobilität in Auftrag gegeben werden, der sämtliche Verkehrsarten erfasst, und ein Leitbild sowie ein Maßnahmenplan für die nächsten 10 bis 15 Jahre entwickelt werden. Die Koalitionspartner sind sich einig, dass die Erhöhung des Radverkehrsanteils und die Verkehrssicherheit – insbesondere Schulwegsicherung – zentrale kommunalpolitische Zielsetzungen sind. Im Rahmen des Masterplanes Mobilität sollen ein flächendeckendes, gegliedertes Radwegenetz sowie Schnellverbindungen nach Hannover sichergestellt werden. Als erste kurzfristig umzusetzende Maßnahme zur Förderung des Radverkehrs soll der Radweg zwischen Arnum und Westerfeld beleuchtet werden. Die Koalitionspartner sind sich auch darüber einig, dass eine flächendeckende Anbindung an den ÖPNV, insbesondere auch für die kleineren Ortsteile, sichergestellt werden soll. Die Erarbeitung des Masterplanes erfolgt im öffentlichen Dialog und unter Beteiligung aller Bürger.

Der Lärmaktionsplan wird fortgeschrieben, so dass auch die Verkehrsbelastungen im Alten Dorf, in Hiddestorf, Ohlendorf und Devese erfasst werden. Die Ergebnisse sind schnellstmöglich umzusetzen. Soweit die Entscheidung über die Umsetzung nicht in den kommunalen Kompetenzbereich fällt, werden die Koalitionspartner und die Verwaltung der Stadt Hemmingen die Umsetzung auf anderen Entscheidungsebenen

wie z. B. der Region fordern. Die Koalitionspartner werden sich dafür einsetzen, dass die Ergebnisse des Lärmaktionsplanes in die anstehende Erneuerung der Ortsdurchfahrt Devese einfließen.

Mehr Geschwindigkeitsanzeigen und Geschwindigkeitskontrollen sollen in Hemmingen für mehr Sicherheit sorgen.

## **Sport und Kultur**

Die Koalitionspartner sind sich einig, dass das Sportangebot in Hemmingen erhalten und dem langfristigen Bedarf angepasst werden soll. Es soll ein Sportentwicklungskonzept erarbeitet werden. Die Vertragspartner setzen sich für den Erhalt der Hemminger Bäder im kommunalen Einflussbereich ein.

SPD und Bündnis 90/Die Grünen setzen sich für die Förderung und Weiterentwicklung der kulturellen Landschaft in Hemmingen ein. Musikschule und Bauhof sind zwei Beispiele für gute bürgerschaftliche Initiativen, die es zu erhalten und auszubauen gilt.

## **Interne Zusammenarbeit der Koalitionspartner**

Über Belange bzw. Anliegen des jeweils anderen Koalitionspartners ist zeitnah zu beraten und über das Beratungsergebnis zu unterrichten.

Bei Unstimmigkeiten, die ein einvernehmliches Stimmverhalten im Rat der Stadt und in den Ausschüssen gefährden, ist ein gemeinsamer Koalitionsausschuss einzuberufen. Dieser setzt sich für die SPD aus der/dem Fraktionsvorsitzenden, der/dem Ortsvereinsvorsitzenden und dem Bürgermeister und für Bündnis 90/Die Grünen aus der/dem Fraktionssprecher und der/dem Ortsvereinsvorsitzenden zusammen.

**Sozialdemokratische Partei  
Deutschlands**

---

Jens Beismann  
Fraktionsvorsitzender

---

Stefan Andreas  
Ortsvereinsvorsitzender

**Bündnis 90/Die Grünen**

---

Jürgen Grambeck  
Fraktionssprecher

---

Frauke Patzke  
Ortsverbandsvorsitzende

**Der Bürgermeister der Stadt Hemmingen**

---

Claus-Dieter Schacht-Gaida